

CAPUT IX

Aurea Bulla

1. Martigny liegt auf 460 m. über Meer. Die Passhöhe befindet sich 2473 m über Meer. Julia und ihre Familie müssen also 2013 Höhenmeter überwinden. Es handelt sich dabei um einen der höhenreichsten Aufstiege der Alpen.
Die heutige Nordauffahrt führt über 43.5 km durch das Tal der Drange nach Sembrancher. Anschliessend durch das Tal der La Drouay nach Süden bis Orsières, das 887 Meter über Meer liegt. Anschliessend wird die Passhöhe entlang des östlichen Armes der La Drouay über die Gemeinde Bourg St. Pierre erklommen. vgl.
www.google.ch/maps/@45.8979847,7.1126176,12z?dcr=0
2. Augusta Praetoria heisst heute Aosta. Es liegt auf italienischem Staatsgebiet.
3. Julia sieht das Amphitheatrum Flavium (Colosseum) und das Pantheon. Ferner das Marcellus-Theater, das Theater des Pompeius, den Circus maximus, den Circus Flaminius und das Stadium des Domitian.

Res Romanae

1. Vergleich der Strafen
 - A. Strafen: Die Schweizerische Strafordnung kennt keine Körperstrafen und keine Todesstrafe. (Art. 10 Abs. 1 + 3 Bundesverfassung)
Im Unterschied zu Rom kennt die Schweizerische Strafordnung neben Geldbussen als Strafen: Geldstrafen, Freiheitsstrafen und gemeinnützige Arbeit. Ferner unterscheidet sie in bedingt, teilbedingt und unbedingt. Neben den Strafen existieren die sogenannten Massnahmen. Darunter fallen die stationären therapeutischen Massnahmen, ambulante Behandlungen (z. Bsp. bei psychischen Störungen oder bei Suchtabhängigkeit) oder die Verwahrung. Auch Berufsverbote oder die Einziehung (z. Bsp. eines Autos) gehören zu den Massnahmen.
 - B. Gleichbehandlung: Grundsätzlich gilt, dass alle Personen unabhängig von ihrer sozialen Stellung gleich behandelt werden. Doch es gibt Einschränkungen:
 - Geldstrafen werden im Unterschied zu Bussen nach Tagessätzen berechnet, deren Höhe sich nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Täters richtet (Art. 34 StGB). Damit wird erreicht, dass Geldstrafen sozial abgefedert sind. Ferner wird verhindert, dass Geldstrafen für sehr gut verdienende Menschen bedeutungslos werden.
 - Für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren gilt das Jugendstrafrecht (JStGB).

- Junge Erwachsene zwischen dem 18 und dem 25. Altersjahr unterliegen zwar dem Erwachsenenstrafrecht, doch können sie nach Art. 61 StGB besonderen Massnahmen

2. Die Schweizerische Strafordnung hat zum Ziel, Gesetzesübertretungen im Verhältnis zum Verschulden des Täters zu bestrafen. Damit soll einerseits eine Wiederholung der Tat verhindert werden, andererseits die Gesellschaft vor weiteren Übertretungen geschützt werden. Ferner geht es darum, den Täter wieder in die Gesellschaft einzugliedern, ihm ein Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Dies wird vor allem aus dem Sanktionskatalog der Massnahmen und dem Jugendstrafrecht bzw. der Sonderbehandlung junger Erwachsener deutlich. Abschreckung (z. Bsp. durch öffentliche Bestrafungen) ist kein Ziel der Schweizer Strafordnung. vgl. http://www.unifr.ch/strr/downloads/Strafrecht/AT_3_Einfuehrungsskript.pdf

3. Zitiert aus: www.todesstrafe.ch

In Zürich tritt 1835 ein neues Strafgesetzbuch in Kraft. Für Hinrichtungen darf fortan nur die Guillotine verwendet werden. Bereits im Jahre 1848 wurde die Todesstrafe in der Schweiz für politische Vergehen abgeschafft und mit der Verfassungsrevision von 1874 generell verboten. Fünf Jahre später 1879 wurde sie allerdings wieder eingeführt. Ausgenommen davon waren nur politische Vergehen.

Im zivilen Strafrecht kam es zur definitiven Abschaffung dieser Strafe mit der Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB) vom 21. Dezember 1937, welches am 1. Januar 1942 in Kraft trat. Bis zu diesem Tag hatte jeder Kanton sein eigenes Strafgesetz.

Vereinzelt hatten Kantone die Strafe auch vor diesem Datum schon aus ihren Gesetzen gestrichen:

Freiburg	1868
Neuchâtel	1864
Zürich	1869
Tessin und Genf	1871
Basel-Stadt	1872
Basel-Land	1873
Solothurn	1874

Die letzte Hinrichtung war gestützt auf altes kantonales Strafrecht und wurde am 18. Oktober 1940 in Sarnen am dreifachen Mörder Hans Vollenweider mittels einer Guillotine vollzogen. Das Militärstrafgesetz (MStG) sah die Todesstrafe nur für Kriegszeiten, z. B für Landesverrat, vor und hatte noch Bestand bis 1992. Die letzte Hinrichtung, die gestützt auf das Militärrecht vollzogen wurde, fand im Jahre 1944 statt. Erst seit dem Inkrafttreten der neuen Bundesverfassung am 1. Januar 2000 ist die Todesstrafe auch verfassungsrechtlich wieder vollständig verboten. Im Artikel 10 Absatz 1 der Bundesverfassung heißt es: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben. Die Todesstrafe ist verboten.“

Länder mit Todesstrafe 2016. In Klammern Anzahl der Hinrichtungen 2016:
Afghanistan (4+), Algeria (50), Bangladesh (245+), Barbados (3), Belarus (4), Cameroon (160+), China (+),
Democratic Republic of the Congo (93+), Egypt (237+), Ethiopia (2), Ghana (17), Guyana (1), India (136), Indonesia (60+), Iran (+), Iraq (145+), Japan (3), Jordan (13), Kazakhstan (1), Kenya (24+), Kuwait (49), Laos (3+), Lebanon (126), Liberia (5+), Libya (1+), Malawi (1), Malaysia (36+), Maldives (2), Mali (30), Morocco/Western Sahara (6), Myanmar (3+), Niger (11), Nigeria (527), North Korea (+), Pakistan (360+), Palestine (State of) (21: Hamas authorities, Gaza), Papua New Guinea (1), Qatar (4), Saudi Arabia (40+), Sierra Leone (5), Singapore (7+), Somalia (60: Puntland 45; Somaliland 8; Federal Government of Somalia 7), South Sudan (+), Sri Lanka (79+), Sudan (21+), Taiwan (2), Tanzania (19), Thailand (216), Trinidad and Tobago (2), Tunisia (44), United Arab Emirates (26), USA (32), Viet Nam (63+), Zambia (101), Zimbabwe (8).

Quelle: www.amnesty.org/en/what-we-do/death-penalty/

VOX ROMANA

4. Das Täfelchen von Julia könnte lauten:

Deae Minervae
Iulia Sanucia Augustilla dono numinibus
vestris in aures meas.
Ne permittas
somnum nec sanitatem ei,
qui mihi fraudem fecit,
si vir, si femina, si servus, si liber,

nisi se retegens in aures meas
ad templum tuum detulerit.

oder

Humanum, qui sustulit Iuliae Sanuciaae Augustillae
inaures:

Ut illius mentes, memorias deiectas,
ut illius manus, caput, pedes cancer, vermitudo
int(e)ret, membra, medullas illius int(e)ret.

FABULA

1. Vergleiche von Julia und Quintus:
 - montes: Die Alpen sind höher als der Jura.
 - aedificia: In Martigny gibt es dieselben Gebäude wie in Augusta Raurica. Nur ein Theater fehlt.
 - forum: Das Forum in Martigny ist kleiner als das in Augusta Raurica.
2. Stier: Er ist aus Bronze und hat drei Hörner. Er ist ein heiliges Tier und sehr stark.
3. Quintus Silius Saturnus ist ein Duumvir von Forum Claudii Vallensium.
Gesprächsthema: Saturnus erläutert den Gästen, wie sie über den Grossen St. Bernhard Pass kommen, welchen Göttern sie opfern müssen.
5. Angebotene Früchte: Kirschen, Trauben, Pfirsiche und Aprikosen
(wahrscheinlich kannten die Römer Aprikosen noch nicht)
6. Angaben im Text: 25 Meilen = 40 km , 2 Tage (= ca. 16 Stunden). Diese Angabe ist der Tabula Peutingeriana (vgl. CAPUT V) entnommen.
Die heutige Strecke beträgt 43.5 km.
7. Welche Aussagen stimmen:
 - a) zwei Gebäude falsch
 - b) Opfern an Jupiter und Merkur: richtig
 - c) Bei schlechtem Wetter.. falsch
 - d) 20 Meilen bis zur Passhöhe im Wagen falsch (auf den ersten 20 Meilen kann man mit dem Wagen fahren, die letzten 5 Meilen sind zu steil.)
8. Votivtafel:

IOM POENINO
CORNELIA, IULIA SANUCIA,
QUINTUS SANUCIUS MELO
HELVETII
V(OTUM) S(OLVERUNT) (LIBENTER) M(ERITO)

9. Komparative:

- Z. 1: altiores – alti - altissimi
- Z. 9: minus - parvum - minimum
- Z. 10: maius – magnum - maximum plures – multi - plurimi
- Z. 11: magis variae - variae – maxime variae
- Z. 26: peior – mala – pessima; melior – bona - optima
- Z. 36: complures – multi – plurimi

Superlativformen:

- Z. 15: fortissimus: Elativ → sehr stark
- Z. 28: maxime ardua: Superlativ → am steilsten.
- Z. 37: maximas: Elativ → danke sehr!

10. treffende Übersetzung: «man opfert»

11. Zeilen 1-5: Quintus; Zeilen 6-11: Ursus; Zeilen 12-23: Julia; Zeilen 24-28: Cornelia, Julia und Quartilla.

12. Unterschiede:

- Quintus wird ernsthaft verletzt oder gar getötet.
- Ursus wird überwältigt und gefesselt.
- Julia, Quartilla und Cornelia werden gefangen und sollen verkauft werden.
- Keine Beneficarii kommen zu Hilfe.

13. Ordne die Sätze den einzelnen Abschnitten zu:

Abschnitt 1: Zeilen 1-5; Abschnitt 2: Zeilen 6-11; Abschnitt 3: Zeilen 12-23; Abschnitt 4: Zeilen 24-28

- a) Abschnitt 3 (Zeilen 14-15)
- b) Abschnitt 3 (Zeile 20)
- c) Abschnitt 4 (Zeile 27)
- d) Abschnitt 3 (Zeile 15-16)
- e) Abschnitt 1 (Zeile 2)
- f) Abschnitt 2 (Zeile 8)

14. Julia hat einen Albtraum gehabt, in dem sie und ihre Familie das Schlimmste, was sie sich vorstellen kann: Tod und Sklaverei. Die Hoffnungslosigkeit ihrer Situation reißt sie aus dem Schlaf in die Wirklichkeit zurück. Nun ist sie noch gezeichnet von den Emotionen und dem Leides des Albtraumes.

15. In CAPUT VII, Res Romanae ‚Alle Wege führen nach Rom‘ ist dargestellt worden, dass Reisen sehr gefährlich waren. Es gab keine umfassende Sicherung

der Strassen. Viele Gedenkschriften berichten von Raub und Totschlag sowie von Entführung.

16. Der Räuber, der Julia fängt, ist grob und lüstern. Als er Julia gefangen hat, vergisst er das eigentliche Ziel des Angriffs und nähert sich der jungen Frau auf widerliche und plumpe Art. Deswegen wird er von seinem Kollegen auch Dummkopf genannt. Es scheint, dass er seinen Kollegen unterlegen ist. Deshalb reagiert er so wirsch mit dem Hinweis, er sei nicht ihr Sklave.

Der andere Räuber ist sehr auf das Ziel fokussiert, mit der Beute des Überfalls möglichst viel Geld zu machen. Er scheint also eher rational und zielorientiert zu sein.

Derjenige, der im Kampf mit Ursus das Wort führt, handelt ebenfalls sehr rational. Er will Ursus lebend fangen, weil ein Sklave mit so viel Kraft viel Geld einbringen kann.

18. Das Passiv im Deutschen:

- Julia wird gefesselt.
- Quintus wird verwundet.

Im Deutschen wird das Passiv mit dem Hilfsverb *werden* und dem Partizip 2 gebildet.

19. Passivformen im Text:

	Singular	Plural
1. Person		videmur
2. Person	abduceris	abducimini
3. Person	reicitur, capitur, (sequitur) tenetur, appellatur, agitur	premuntur, abripiuntur traduntur
Infinitiv: moveri, vinciri		

1. Person	?	-mur
2. Person	-ris	-mini
3. Person	-tur	-ntur
Infinitiv -ri		

Er **scheint** tot zu sein.

Ursus **lässt sich** nicht **zurückwerfen**.

Bald darauf kann er **sich** nicht **bewegen**.

LINGUA

S. 29:

Das Futur wird mit dem Hilfsverb *werden* und dem Infinitiv gebildet, das Präsens Passiv mit dem Hilfsverb *werden* und dem Partizip 2.

S. 30: 4./u-Deklination

Einflüsse der o-Deklination: Nominativ und Akkusativ Singular.

Einflüsse der 3. Deklination: Dativ Singular auf *-i*, Dativ und Ablativ Plural auf *-ibus*.

S. 31: Bestimme die Bedeutung von:

cursus: der Lauf, die Bahn, das Wettrennen

conventus: die Zusammenkunft, Versammlung

aspectus: der Anblick

actus: die Handlung, die Tat

habitus: die Haltung, Aussehen

S. 32

extrem: von *extremus* = der äusserste → äusserst

approximativ: von *ad* = an und *proximus* = der nächste → annähernd

intim: von *intimus* = der innerste → eine das Innerste betreffende Frage

inferior: von *inferior* = der untere → unterlegen

Priorität: von *prior* = der frühere → Vorrang

Extremitäten: von *extremus* = der äusserste → Körperteile, die sich ganz aussen befinden (Beine, Arme)

MYTHOS

2.

Aeneas' Sohn: Ascanius / Julius

Grossvater von Romulus und Remus: Numitor

Frau des Hirten: Acca Laurentia

Der böse (Gross-) Onkel der Zwillinge: Amulius

EXERCITIA

1. Fortbewegung:

Caput XI: ascendere, descendere, accedere, procedere, recedere, circumvenire, viator

Caput VII: via

Caput IV: petere, visitare

Caput I: venire, intrare

2. Wörter im Zusammenhang lernen

1. ascendere
2. offeruntur
3. attendite
4. animal
5. horas
6. tabulae
7. acceditur
8. gratias

3. Wortfabrik (I)

1. provenire: hervorkommen; auch: wachsen, gedeihen
2. praevenire : zuvorkommen

4. Wortfabrik (2)

- recedere, recessus: zurückweichen, zurückgehen – Rezession: Rückgang
- procedere, processus: hervorkommen, vorankommen, Fortschritte machen – Prozess: Fortgang
- accedere, accessus: hinzutreten, dazukommen – Akzess/en: access: Zugang
- intercedere: dazwischen treten
- praecedere: vorangehen
- excedere: hinausgehen

5. Wortfabrik mehrsprachig

- a. fr: précéder: vorhergehen
- b. fr: l'accès: der Zugang
- c. en: to precede: vorangehen
- d. en: recession: wirtschaftlicher Rückgang
- e. fr: intervenir: dazwischen kommen, sich einmischen
- f. fr: provenir: herkommen

*

- a. Ein Accessoire ist etwas, das zu einem Ensemble ergänzend hinzukommt. It: accedere: hinzukommen

- b. Präventiv: zuvorkommend. Zum Beispiel dem Ausbruch einer Krankheit zuvorkommend, d.h. ihn verhindernd. It: praevenire: zuvorkommen
- c. Präzedenzfall: ein vorangehender Fall, der weitere gleiche Fälle nach sich zieht. Von praecedere: vorangehen

6. Passive Wendungen erkennen

- a. -
- b. -
- c. er wird belehrt
- d. sie werden empfangen
- e. sie wird vorgestellt
- f. -
- g. -

7. Wortfabrik (3) und Wörterbuch

- accessus, ūs m: der Zugang, der Zutritt
- recessus, ūs m: der Rückgang, das Zurückweichen
- excessus, ūs m: (e vita) das Ableben, der Tod
- adventus, ūs m: die Ankunft
- conventus, ūs m: das Zusammenkommen; die Versammlung, der Verein
- eventus, ūs m: der Ausgang, der Erfolg, der Abschluss, der Vorfall, das Ereignis

8. Passive Sätze bilden!

- a. duceris
- b. ducimini
- c. appellatur
- d. vinciri
- e. abripiuntur
- f. videmur

9. Opfer und Täter

zum Beispiel:

- ✓ Feminae a latrone vinciuntur. Die Frauen werden vom Räuber gefesselt.
- ✓ Feminae fortibus manibus reiciuntur. Die Frauen werden mit starken Händen zurückgetrieben.
- ✓ Quintus pugione vulneratur. Quintus wird mit dem Dolch verletzt.
- ✓ Quintus a latrone tenetur. Quintus wird vom Räuber festgehalten.
- ✓ Latro a sociis appellatur. Der Räuber wird von seinen Gefährten gerufen.
- ✓ Latro fortibus manibus tenetur. Der Räuber wird mit starken Händen festgehalten.

- ✓ Iulia/Cornelia a Quinto et Urso protegitur. Julia/Cornelia wird von Quintus und Ursus beschützt.
- ✓ Cornelia/Iulia a serva protegitur. Cornelia/Julia wird von der Sklavin geschützt.
- ✓ Latrones a Quinto et Urso reiciuntur. Die Räuber werden von Quintus und Ursus zurückgeworfen.
- ✓ Latrones a Quinto et Urso vincuntur. Die Räuber werden von Quintus und Ursus gefesselt.

10. Ungeliebtes deutsches Passiv

- a. Ich heisse Terentius Gentianus.
- b. Weil der Weg schlecht ist, geht man zu Fuss.
- c. Der gebrochene Wagen lässt sich nicht bewegen.
- d. Julia kann sich gegen die Räuber nicht verteidigen/wehren.
- e. Ursus und Quintus lassen sich von den Räubern nicht zurückwerfen.

11. Das Räderwerk der Sprache verstehen

A) Tristis fortuna nobis instat.
 Attribut Subjekt Dativ-Obj. Prädikat

B) Nunc in servitutum duceris.
 Adverbiale Adverbiale Prädikat Subjekt

C) Virgo amabilis es.
 Prädikatsnomen Attribut Kopula Subjekt

D) Ille socio magna voce respondet.
 Subjekt Dativ-Obj. Attribut Adverbiale Prädikat

12. Schein und Sein

- A) Der Grosse Sankt Bernhard scheint sehr hoch zu sein.
- B) Das Wetter scheint in den Bergen sehr wechselhaft zu sein.
- C) Die Räuber scheinen arme Männer zu sein.
- D) Einer der Räuber scheint tot zu sein.
- E) Rom scheint eine grossartige Stadt zu sein.

13. In der Fremde und zuhause: Alles wird verglichen

- A) Alpes montes *altiores* sunt quam mons Iura.
- B) Viae in Alpibus *magis arduae* sunt quam in monte Iura.
- C) Forum Romanum *maius* quam forum nostrum est.
- D) Hic *plures* merces offeruntur quam domi.
- E) Hic varietas fructuum *maior* est quam domi.
- F) In urbe Roma vestimenta *pretiosiora* sunt quam domi.
- G) Vita in montibus *peior* est quam in urbibus.

14. Gegenteile

- A) Forum Claudii Vallensium inferius est, Summus Poeninus *superior*.
- B) Iulia prior currit, Latro *posterior* sequitur.
- C) Augusta Raurica longius a Roma abest quam Forum Claudii Vallensium. Forum Claudii Vallensium Romae *propius* est quam Augusta Raurica.
- D) Mausoleum Hadriani extra Romam situm est. Mausoleum Augusti *intra* Romam situm est.
- E) Circus Domitiani interior situs est, circus Gai et Neronis *exterior* situs est.

15. Ordnung schaffen!

gut	bonus	melior	optimus
schlecht	malus	peior	pessimus
gross	magnus	maior	maximus
klein	parvus	minor	minimus
viele	multi	plures	plurimi

16. Sprachkenntnisse nutzbar machen

- A) Man spricht von einer *pluralistischen* Gesellschaft.
- B) Man spricht von einer *Majorz*-wahl.
- C) Man spricht vom Schutz der *Minoritäten*.
- D) Man spricht vom *Maximum*-Prinzip / Man spricht vom *Minimum*-Prinzip.
- E) heissen *Optimisten*.
- F) heissen *Pessimisten*.
- G) Sie müssen *Prioritäten* setzen.
- H) *pejorative* Bezeichnungen.

17. Gleiche Aussagen machen

- A) Aventico
- B) latrone
- C) virgine
- D) divitibus

18. Training der 4./u-Deklination

- A) multi fructus
- B) Aspectu Romae
- C) manus
- D) in porticu
- E) tria cornua
- F) adventum hospitum

19. ‚Schwarze Schafe‘ finden

1. Zeile: *socii* – ist nicht Dativ Singular
2. Zeile: *hominum* – ist nicht Genitiv Plural
3. Zeile: *porta* – ist nicht Nominativ/Akkusativ Plural neutrum
4. Zeile: *mercatori* – ist nicht Genitiv Singular
5. Zeile: *miles* – ist nicht Nominativ/Akkusativ Plural
6. Zeile: *locum* – ist nicht Genitiv Plural

20. Formen finden

Dativ Singular

1./a-Deklination

formae

bestiae

2./o-Deklination

caelo

socio

3. Deklination

fini

crimini

4./u-Deklination

risui

cornui

Genitiv Plural

1./a-Deklination

victoriarum

viarum

2./o-Deklination

bellorum

nuntiorum

3. Deklination

pedum

mercatorum

4./u-Deklination

manuum

actuum

Irrläufer: *horam, pretium, dei*

21. Schwierige Begriffe verstehen

- A) Fassungsvermögen = Kapazität; fr: *une capacité*
- B) Schwerwiegende Massnahmen = Sanktionen; fr: *sanctions*
- C) Unterdrückung = Repression; fr: *répressions*
- D) Rührung = Emotion; fr: *émotion*

22. Lateinische Redewendungen im Deutschen

- A) Der Fall wird *ad acta* gelegt.
- B) ist der Bundesrat *in copore* erschienen.
- C) gut *per pedes* erreichen.
- D) *postum* veröffentlicht.
- E) *pro und contra* diskutiert.

23. Bedeutungen erschliessen

- A) *celeritas* = die Schnelligkeit
- B) *mobilis, e* = beweglich
- C) *mobilitas* = die Beweglichkeit
- D) *gratiosus, a, um* = beliebt, gefällig, liebreizend, angenehm
- E) *mont(u)osus, a, um* = gebirgig
- F) *ascensus, us m* = Der Aufstieg
- G) *alimentum* = Nahrungsmittel, Unterhaltszahlung
- H) *qualitas, atis f* = Beschaffenheit, Zustand

24. Ein Inschriftenrätsel

[F]OR[O] C[LAUDI]
VA[LLENSIUM]

Martigny, Fondation Gianadda: Fragment eines Meilensteines aus der Drance (Kalkstein)

25. Die beneficiarii besprechen den Überfall

Paulo post beneficiarii veniunt. Conspiciunt latronem mortuum. Alter eorum dicit: «Sero un peu plus tard policemen come. They see le brigand mort. One of hem says: «We are coming trop tard .»

advenimus.» Quinto imperat: «Narra nobis omnia!»

il ordonne à Quintus: « Tell us everything!»

Quintus erzählt alles, als ob er es nochmals erleben würde:

«Currus noster frangitur. Remanemus multas horas et exspectamus auxilium. Subito a tribus

«Our cart breaks down. We remain beaucoup d' heures and wait for help . Suddenly we are attacked par trois brigands avides .

latronibus avidis offendimur. Ego et hic servus a duobus eorum petimur. Nos defendimus

Moi et cet esclave are attacked by two of them. Nous nous defendons with greatest force.

maxima vi. Vulneramur, sed non reicimur a latronibus. Simul feminae a tertio illorum

We are wounded, mais nous ne sommes pas rejettés by the robbers.. Simultaneously the women sont attaquées par le troisième d'eux.

offenduntur. Serva illa impellitur, soror haec capitur. Eam violare vult. Mater intervenit. Tum

This slave woman est battue , ma soeur ici est saisie. Il veut to violate her. My mother intervenes. Then they see you.

vos conspiciunt. Inaures aureae manibus sororis eripiunt et fugiunt maxima celeritate. Unum

They snatch les boucles d'oreilles d'or from the hands de ma soeur et ils fuient très vite. I kill

occido, alteri effugiunt.»

one, les autres s'échappent.»

COMMENTATIO

Die Räuber werden von Quintus und Ursus zurückgeworfen.

Les brigands sont rejettés par Quintus et Ursus.

The robbers are returned/repulsed/(rejected) by Quintus and Ursus.

Endungen, die nur der 4./u-Deklination angehören:

Dat. Sg.: ui

Abl. Sg. -u

Gen. Pl.: uum

Das grosse Fremdwörterquiz

- 1. Schwarzseher
- 2. unterlegen
- 3. Vorrang
- 4. äusserst
- 5. Masslosigkeit
- 6. Minderheit
- 7. Rührung
- 8. Fassungsvermögen
- 9. annähernd
- 10. Handlung
- 11. Zusammenkunft
- 12. Rückgang

Lösungswort:

IN EXTREMIS

